

Halbjahresbericht

vom 01.01.2018 bis 30.06.2018

der Black Pearl Digital AG



- 1. Allgemeines**
- 2. Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr 2018 und Lage der Gesellschaft**
- 3. Finanzlage**
 - 3.1 Entwicklung der Vermögens- und Kapitalstruktur**
 - 3.2 Ertragslage**
- 4. Chancen & Risiken der künftigen Geschäftsentwicklung**
 - 4.1 Marktbezogene Chancen & Risiken**
 - 4.2 Unternehmensbezogene Chancen & Risiken**
 - 4.3 Risiken aus dem Konzernverbund**
 - 4.4 Risikomanagement**
- 5. Prognosebericht**
- 6. Nachtragsbericht**
- 7. Versicherung des gesetzlichen Vertreters**

Anlagen zum Halbjahresbericht 2018

Anlage 1: Zwischenbilanz zum 30. Juni 2018

Anlage 2: Gewinn- und Verlustrechnung für das 1. Halbjahr 2018

Anlage 3: Anhang

1. Allgemeines

Der Unternehmensgegenstand der Black Pearl Digital AG ist auf die strategische Führung, Steuerung und Koordination von Tochtergesellschaften im Rahmen einer geschäftsleitenden Holding und in Ausnahmefällen von Drittunternehmen (insbesondere durch Erbringung von entgeltlichen administrativen, finanziellen, kaufmännischen und technischen Dienstleistungen) und deren langfristiger Wertsteigerung sowie allgemein auf die Erbringung von Dienstleistungen auf dem Gebiet der Unternehmensberatung und der Informationstechnologie gerichtet. Geographisch beschränkt sich die Black Pearl Digital AG dabei vornehmlich, aber nicht ausschließlich, auf den deutschsprachigen Raum (Deutschland, Österreich und Schweiz). Erlaubnispflichtige Tätigkeiten werden nicht ausgeübt.

Im Beteiligungsgeschäft fokussiert sich die Black Pearl Digital im Wesentlichen auf drei Beteiligungsbereiche, die durch die industrielle Digitalisierung und insbesondere durch die Anwendung der Blockchain-Architektur bzw. der Distributed Ledger Technologie (DLT) einen fundamentalen Wandel durchleben werden. Zu nennen sind hier Fintech, Digitale Transformation und Digitale Assets. Operativ stehen die Erbringung von entgeltlichen administrativen, finanziellen, kaufmännischen und technischen Dienstleistungen sowie die Erbringung von Dienstleistungen auf dem Gebiet der Unternehmensberatung im Mittelpunkt. Die reine Bereitstellung von Kapital ohne jegliche operative Zusammenarbeit ist nicht Gegenstand der Geschäftstätigkeit der Black Pearl Digital AG.

Im Dienstleistungs- und Beratungsbereich umfasst das Angebotsspektrum der Black Pearl Digital AG im Wesentlichen die Bereiche Beratung und Softwareentwicklung rund um das Thema Distributed Ledger Technology (DLT) bzw. Blockchain. Im Bereich Beratung beabsichtigt die Emittentin, bei ihren Kunden abhängig von deren Geschäftsmodell Anwendungsmöglichkeiten der DLT-Architektur zu identifizieren, Machbarkeitsstudien zu erstellen und ihre Kunden im Rahmen einer möglichen Umsetzung zu begleiten sowie durch den kompletten Integrationsprozess zu führen. Neben der allgemeinen Beratungstätigkeit im Bereich IT wird die Emittentin Kunden insbesondere auch bei der Einschätzung und Durchführung von Initial Coin Offerings (ICOs) – als einem zentralen Anwendungsfall von DLT bzw. Blockchain-Technologie – beraten. Im Zusammenhang mit der genannten ICO-Managementberatung wird sich die Gesellschaft auch mit den – einem ICO nachgelagerten – weiteren Anwendungen für Token bzw. Coins wie z.B. der Bereitstellung von technischen Handelsplattformen (sogenannten Kryptobörsen) und/oder anderen Softwareanwendungen auseinandersetzen. Im Bereich Softwareentwicklung bietet die Emittentin ihren Kunden für den betreffenden spezifischen Anwendungsfall eine komplette Softwarelösung auf Blockchain-Basis, welche die Konzeption, Entwicklung und Qualitätssicherung einschließt. Hierbei werden die Bereiche Blockchain-Modifikation, Blockchain-Erstellung, Smart-Contract-Entwicklung, Blockchain-Plattform-Entwicklung und Wallet-Entwicklung abgedeckt. Der Betrieb bzw. die operative Anwendung selbstentwickelter oder zugekaufter bzw. lizenzierter Softwarelösungen ist ebenfalls ein möglicher Geschäftsbereich der Gesellschaft.

2. Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr 2018 und Lage der Gesellschaft

Das Geschäftsergebnis im ersten Halbjahr 2018 war in erster Linie geprägt von den Aufwendungen im Rahmen der strategischen Neuausrichtung der Gesellschaft sowie von Kosten einer Kapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital um nominal TEUR 25 zu einem Emissionspreis von EUR 10,00 je Aktie. Des Weiteren entstanden Kosten im Zusammenhang mit dem Aufbau des operativen Geschäftes. Umsätze oder Erträge aus

dem Beratungs- und IT-Entwicklungsgeschäft, sowie dem Geschäft mit Beteiligungen konnten noch nicht generiert werden. Aktueller Fokus der Gesellschaft liegt auf der Akquisition erster Kunden im Beratungsgeschäft, sowie der Evaluierungen erster Beteiligungsmöglichkeiten. Diese Anstrengungen werden im zweiten Halbjahr 2018 fortgesetzt.

3. Finanzlage

3.1 Entwicklung der Vermögens- und Kapitalstruktur

Vermögenslage und Kapitalstruktur ergeben sich aus der folgenden Zusammenstellung der Bilanzzahlen für den Stichtag 30. Juni 2018. Die Gesellschaft verfügt neben einer Vorsteuerforderung nur über ihr Bankguthaben beim Bankhaus Gebrüder Martin AG, Göppingen, sowie der Deutschen Bank AG, München.

Entwicklung der Vermögenslage zum 30.06.2018 in €

| | 1. Halbjahr 2018 EUR | 1. Halbjahr 2017 EUR |
|--|-------------------------|-------------------------|
| A. Anlagevermögen | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | 750,00 | - |
| B. Umlaufvermögen | | |
| I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 5.550,91 | 570,00 |
| II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten | 417.153,10 | 191.975,78 |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | 1.297,07 | 3.541,67 |
| | <hr/> | |
| | 424.751,08 | 196.087,45 |

Entwicklung der Kapitalstruktur zum 30.06.2018 in €

| | 1. Halbjahr 2018 EUR | 1. Halbjahr 2017 EUR |
|--|-------------------------|-------------------------|
| A. Eigenkapital | | |
| I. Gezeichnetes Kapital | 275.000,00 | 250.000,00 |
| II. Kapitalrücklage | 225.000,00 | - |
| III. Verlustvortrag | 67.664,04 | 44.215,77 |
| IV. Jahresfehlbetrag | 30.623,43 | 16.396,78 |
| B. Rückstellungen | 2.600,00 | 6.700,00 |
| C. Verbindlichkeiten | 20.438,55 | - |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 20.438,55 (EUR 0,00) | | |
| | <hr/> | |
| | 424.751,08 | 196.087,45 |

Die Eigenkapitalquote beläuft sich auf 94,6% (1. HJ 2017: 96,6%). Der Jahresfehlbetrag im ersten Halbjahr 2018 liegt bei EUR 30.623,43 (1. HJ 2017: EUR 16.396,78).

Die deutliche Erhöhung des Eigenkapitals beruht auf der Durchführung einer Kapitalerhöhung im Mai 2018, die das Grundkapital um TEUR 25, sowie die Kapitalrücklage um TEUR 225 erhöhte.

3.2 Ertragslage

Die Gewinn- und Verlustrechnung zeigt das folgende Bild der Ertragslage für das erste Halbjahr 2018.

| | 1. Halbjahr 2018 EUR | 1. Halbjahr 2017 EUR |
|---------------------------------------|-------------------------|-------------------------|
| 1. Rohergebnis | 110,00 | 150,00 |
| 2. Sonstige betriebliche Aufwendungen | 30.394,25 | 16.546,78 |
| 3. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 339,18 | - |
| 4. Ergebnis nach Steuern | - 30.623,43 | - 16.396,78 |
| 5. Jahresfehlbetrag | 30.623,43 | 16.396,78 |

4. Chancen & Risiken der künftigen Geschäftsentwicklung

Die Black Pearl Digital AG ist einer Reihe von Chancen und Risiken ausgesetzt, von denen die folgenden als wesentlich betrachtet werden können.

4.1. Markt- und branchenbezogen Chancen und Risiken

- Der Markt für blockchain-basierte Digitalwährungen könnte durch bestehende und zukünftige regulatorische Maßnahmen eingeschränkt oder vollständig untersagt werden.
- Der Rechtsrahmen für blockchain-basierte Transaktionen ist mit erheblichen Unsicherheiten behaftet.
- Die steuerrechtliche Behandlung von Digitalwährungen könnte deren alltäglichen Einsatz reduzieren oder gar faktisch ausschließen.
- Mit der Zahl der Teilnehmer an der Blockchain steigen die Transaktionskosten.
- Unter Verwendung des Proof-of-Work Algorithmus steigt der Energieverbrauch mit zunehmender Teilnehmerzahl.
- Bitcoin als treibende Kraft im Blockchain-Umfeld könnte an Akzeptanz verlieren mit der Folge, dass dies zu einem Vertrauensverlust in die Blockchain-Technologie generell führt.

- Es bestehen Risiken in der praktischen Anwendung und Akzeptanz der Blockchain als neue Technologie.
- Digitalwährungen unterliegen in der Regel keinem Wert. Die jüngst zu beobachtenden Kurssteigerungen solcher Währungen könnten vielmehr durch Spekulation getrieben sein. Ein Ende der Spekulationsphase könnte zu einem Zusammenbruch der Kurse und einem Vertrauensverlust in die Blockchain allgemein führen.
- Die Blockchain unterliegt technischen Risiken. Insbesondere könnte der Code von wesentlichen Technologien grundlegende Fehler enthalten.
- Die Blockchain eines großen Vertreters von Digitalwährungen könnte gehackt werden.
- Eine große Krypto-Börse könnte gehackt werden oder absichtlich betrügerisch handeln.
- Es besteht das Risiko eines allgemeinen strukturellen Markteinbruchs im Bereich der Blockchain als dem Geschäftsbereich der Emittentin, mit der Folge, dass sich das System der Blockchain jedenfalls zeitweilig nicht durchsetzt.
- Es besteht das Risiko von Reputationsschäden durch Branchenentwicklungen.
- Der Erfolg der Investments hängt vom allgemeinen Börsenumfeld und von konjunkturellen Entwicklungen ab. Eine Verschlechterung der externen Bedingungen kann zu Verlusten aus der Investmenttätigkeit führen oder die Aufnahme von Kapital erschweren.
- Die Bewertung einzelner Investments kann sich durch eine veränderte Brancheneinschätzung von Marktteilnehmern und einer damit einhergehenden niedrigeren Branchenbewertungen der Teilnehmer des Kapitalmarktes verschlechtern.
- Schwankungen von Preisen auf dem Kapitalmarkt können die Werthaltigkeit der Investments negativ beeinflussen.
- Bei Beteiligungen außerhalb von Deutschland kann es zu erhöhten Risiken aus einer unterschiedlichen rechtlichen bzw. steuerlichen Situation kommen, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft negativ beeinflussen.
- Risikokapitalgeber, die im Wettbewerb zur Black Pearl Digital AG stehen, können durch zusätzliche Kapitalaufnahme den Konkurrenzkampf um Beteiligungen verschärfen.
- Durch die Änderung des Zinsniveaus können sich sowohl die Bewertungen der Beteiligungen verändern, als auch eventuell aufgenommene, nicht zinsgebundene Fremdmittel verteuern.

4.2 Unternehmensbezogene Risiken

- Drittanbieter könnten die Zusammenarbeit mit Projekten der Emittentin verweigern, wenn sie ihr eigenes Geschäftsmodell in Gefahr sehen oder sich rechtlichen Risiken oder Reputationsschäden ausgesetzt sehen sollten.
- Projekte der Emittentin könnten scheitern, ggf. auch ohne Verschulden der Emittentin. Hieraus könnten sich hohe Schadensersatzansprüche des Kunden oder Dritter ergeben.
- Das rechtliche Umfeld, in dem die Emittentin tätig ist, ist möglicherweise noch Änderungen unterworfen.
- Sollte die Emittentin in Digitalwährungen bezahlt werden, ist sie sämtlichen Risiken von Digitalwährungen unmittelbar ausgesetzt.
- Die Blockchain-Technologie wurde von Dritten entwickelt. Die Emittentin könnte mit ihren Leistungen Rechte Dritter verletzen.
- Die Emittentin verfügt nicht über geschützte Immaterialgüterrechte. Dritte könnten das Geschäftsmodell der Emittentin parallel anbieten.
- Die Emittentin ist mit ihren Aktien im Freiverkehr der Börse Düsseldorf notiert. Durch regulatorische Vorgaben können sich hohe Kosten und Aufwände ergeben, die durch die Emittentin nur bei hinreichendem Wachstum oder gar nicht tragbar sind.
- Die Emittentin beabsichtigt, die Mittel aus der Emission für allgemeine unternehmerische Zwecke zu verwenden. Die Anleger trifft damit ein „Blind-Pool“-Risiko.
- Die Emittentin könnte nicht in der Lage sein, im Wettbewerb insbesondere mit finanzstarken Wettbewerbern zu bestehen.
- Die Geschäftstätigkeit der Emittentin hängt in hohem Maße von IT-Systemen ab, deren Funktionsfähigkeit durch interne und externe Umstände einschließlich vorsätzlicher Eingriffe (Hacker) erheblich beeinträchtigt werden und insbesondere zu Reputationsschäden führen kann.
- Die Emittentin ist von ihrem Management abhängig. Sie verfügt derzeit nicht über eine hinreichende Zahl an qualifizierten Mitarbeitern, und könnte nicht in der Lage sein, die erforderlichen Mitarbeiter zu rekrutieren.
- Die Werthaltigkeit von Investments kann trotz intensiver Prüfung durch die Gesellschaft nicht gewährleistet werden; Misserfolge können den Bestand der Gesellschaft gefährden.
- Die Gesellschaft ist abhängig von Informationen, die ihr vom Verkäufer bzw. der Zielunternehmung zur Verfügung gestellt werden. Es kann nicht vollständig ausgeschlossen werden, dass diese Informationen falsch oder irreführend sind.

- Die Zielunternehmen der Black Pearl Digital AG befinden sich in einer frühen Phase ihrer Entwicklung, die ein hohes Risiko einer Insolvenz und damit Totalverlust für die Black Pearl Digital AG mit sich bringt.
- Die Gesellschaft ist derzeit mit limitierten finanziellen Mitteln ausgestattet und könnte keine signifikante Beteiligung an einer Gesellschaft aus den vorhandenen Mitteln erwerben und somit ihren Geschäftszweck erst nach Zuführung neuer Mittel erfüllen.
- Aufgrund einer möglichen Minderheitsbeteiligung bei den Zielunternehmen wird die Gesellschaft nicht immer in der Lage sein, ihre Interessen bei den Beteiligungen durchzusetzen.
- Die Black Pearl Digital AG hat erst im März 2018 ihre operative Tätigkeit aufgenommen und bis zum Datum dieses Prospektes noch keine Beteiligung erworben.
- Zukunftsgerichtete Aussagen sind naturgemäß mit Unsicherheiten behaftet.
- Die Existenz der Gesellschaft ist abhängig von dem Verbleib von Schlüsselpersonen in der Gesellschaft.
- Die Gesellschaft verfügt über keinen eigenen Versicherungsschutz. Externe Ereignisse können die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nachhaltig negativ beeinflussen.
- Da die Black Pearl Digital AG ihren Geschäftsbetrieb erst kürzlich aufgenommen hat, gibt es noch kein funktionierendes Risikomanagement in der Gesellschaft, was zur Folge haben kann, dass eine negative Entwicklung für das Unternehmen zu spät erkannt wird.
- Die Black Pearl Digital AG beabsichtigt den Erwerb von Beteiligungen auch unter Aufnahme von Fremdmitteln durchzuführen. Die damit einzugehenden Verpflichtungen können die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens stark negativ beeinflussen und sogar die Insolvenz der Gesellschaft auslösen.
- Es bestehen potentielle Haftungsrisiken für Softwareprodukte und Beratungsleistungen.
- Es bestehen Risiken in Bezug auf Software-Sicherheit und Systemstörungen.
- Es bestehen Risiken aus der begrenzten Schutzfähigkeit des geistigen Eigentums.
- Dritte könnten sich unrechtmäßig Zugang zu den technischen Systemen oder sonstigen Daten der Emittentin verschaffen.
- Die Nutzung von unternehmenskritischer Individualsoftware der Emittentin könnte unmöglich, eingeschränkt oder erheblich verteuert und damit ggf. unwirtschaftlich werden, wenn vertraglich befristete Nutzungsrechte ablaufen, die Softwarerechte Dritter verletzen oder nicht kompatibel zu neuen technischen Entwicklungen sein sollte.

- Der Ausfall von EDV-Systemen oder Softwarefehler kann zu Umsatzeinbußen, Vermögens- oder Reputationsschäden führen.

4.3 Risiken aus dem Konzernverbund

- Es bestehen Risiken aus dem beherrschenden Einfluss der Navigator Equity Solutions SE.
- Es bestehen Risiken im Falle des vollständigen oder teilweisen Verkaufs der Beteiligung der Navigator Equity Solutions SE.
- Die Identität der Organe der Emittentin und der Navigator Equity Solutions SE kann zu Interessenkonflikten führen.

4.4 Risikomanagement

Ein effizientes Risikomanagement soll Gefahren frühzeitig und systematisches erkennen, um rechtzeitig Gegenmaßnahmen ergreifen zu können und etwaige Risiken zu managen. Das Risikomanagement ist ein integraler Bestandteil der werthaltigkeits- und wachstumsorientierten Führung der Black Pearl Digital AG. In der Black Pearl Digital AG werden daher im Rahmen des Risikomanagements bei allen wesentlichen Geschäftsvorgängen und -prozessen mögliche Risiken erfasst, analysiert und überwacht. Die Risikostrategie setzt stets eine Bewertung der Risiken einer Beteiligung und der mit ihr verbundenen Chancen voraus. Das Management der Gesellschaft geht darüber hinaus nur angemessene, überschaubare und beherrschbare Risiken ein, wenn sie gleichzeitig eine Steigerung des Unternehmenswertes beinhalten. Spekulationsgeschäfte oder sonstige Maßnahmen mit spekulativem Charakter sind grundsätzlich nicht zulässig.

Die Eigenkapital- und Liquiditätssituation wird fortlaufend überwacht. Dem Aufsichtsrat wurde im ersten Halbjahr 2018 detailliert über die Finanzlage berichtet. Dieses Vorgehen schafft eine optimale Transparenz und bildet so eine solide Basis für die Einschätzung von Chancen und Risiken. Dadurch sind Vorstand und Aufsichtsrat sofort in der Lage, entsprechende Maßnahmen im Sinne einer nachhaltig stabilen Finanz- und Liquiditätssituation des Unternehmens einzuleiten.

5. Prognosebericht

Die Gesellschaft plant noch in 2018, spätestens im Geschäftsjahr 2019 die ersten Kunden für die Beratung und Entwicklung bei/von Blockchain-basierten Beteiligungen IT-Projekten zu akquirieren, sowie eine erste Unternehmensbeteiligung einzugehen. Dieses Ziel ist abhängig vom Erfolg der gegenwärtig durch das Management angeschobenen Marketing- und Vertriebsbemühungen, sowie den sich bietenden Beratungs- und Beteiligungsmöglichkeiten und steht ferner unter dem Vorbehalt einer ausreichenden Finanzierungsmöglichkeit.

6. Nachtragsbericht

Es fanden keine wesentlichen Sachverhalte nach dem Stichtag statt.

7. Versicherung des gesetzlichen Vertreters

Ich versichere nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Zwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf (einschließlich des Geschäftsergebnisses) und die Lage des Unternehmens so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Unternehmens im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

München, den 25. Juli 2018

Dr. Florian Pfingsten

Anlagen zum Halbjahresbericht 2018

ZWISCHENBILANZ zum 30. Juni 2018

Black Pearl Digital AG Strateg. Führung, Steuerung Koordination von Tocht, München

AKTIVA

| | EUR | Geschäftsjahr EUR | Vorjahr EUR |
|--|-------------------|----------------------|----------------|
| A. Anlagevermögen | | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | 750,00 | 0,00 |
| B. Umlaufvermögen | | | |
| I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 5.550,91 | | 570,00 |
| II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks | <u>417.153,10</u> | 422.704,01 | 191.975,78 |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | | 1.297,07 | 3.541,67 |
| | | <hr/> | <hr/> |
| | | 424.751,08 | 196.087,45 |
| | | <hr/> <hr/> | <hr/> <hr/> |

ZWISCHENBILANZ zum 30. Juni 2018

Black Pearl Digital AG Strateg. Führung, Steuerung Koordination von Tocht, München

PASSIVA

| | Geschäftsjahr EUR | Vorjahr EUR |
|---|----------------------|----------------|
| A. Eigenkapital | | |
| I. Gezeichnetes Kapital | 275.000,00 | 250.000,00 |
| II. Kapitalrücklage | 225.000,00 | 0,00 |
| III. Verlustvortrag | 67.664,04- | 44.215,77- |
| IV. Jahresfehlbetrag | 30.623,43- | 16.396,78- |
| B. Rückstellungen | 2.600,00 | 6.700,00 |
| C. Verbindlichkeiten | 20.438,55 | 0,00 |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 20.438,55 (EUR 0,00) | | |
| | <hr/> | <hr/> |
| | 424.751,08 | 196.087,45 |
| | <hr/> | <hr/> |

KONTENNACHWEIS zur ZWISCHENBILANZ zum 30.06.2018

Black Pearl Digital AG Strateg. Führung, Steuerung Koordination von Tocht, München

AKTIVA

| Konto | Bezeichnung | EUR | Geschäftsjahr EUR | Vorjahr EUR |
|-------|---|------------------|----------------------|-------------------|
| | Immaterielle Vermögens- gegenstände | | | |
| 130 | Ähnliche Rechte und Werte | | 750,00 | 0,00 |
| | Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | | |
| 1401 | Abziehbare Vorsteuer 7% | 17,59 | | 0,00 |
| 1406 | Abziehbare Vorsteuer 19% | 5.533,32 | | 2.763,74 |
| 1407 | Abziehbare Vorsteuer § 13b UStG 19% | 191,70 | | 0,00 |
| 3820 | Umsatzsteuer-Vorauszahlungen | 0,00 | | 2.763,74- |
| 3837 | Umsatzsteuer nach § 13b UStG 19% | 191,70- | | 0,00 |
| 3840 | Umsatzsteuer laufendes Jahr | <u>0,00</u> | 5.550,91 | 570,00 |
| | Kassenbestand, Bundesbank- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks | | | |
| 1800 | Bankhaus Gebr. Martin # 52396 | 142.759,98 | | 191.975,78 |
| 1810 | Bankhaus Gebr. Martin # 52687 | 249.887,37 | | 0,00 |
| 1820 | Deutsche Bank AG # 30702500 | <u>24.505,75</u> | 417.153,10 | 0,00 |
| | Rechnungsabgrenzungsposten | | | |
| 1900 | Aktive Rechnungsabgrenzung | | 1.297,07 | 3.541,67 |
| | Summe Aktiva | | <u>424.751,08</u> | <u>196.087,45</u> |

Anlage 1, Seite 4

KONTENNACHWEIS zur ZWISCHENBILANZ zum 30.06.2018

Black Pearl Digital AG Strateg. Führung, Steuerung Koordination von Tocht, München

PASSIVA

| Konto | Bezeichnung | EUR | Geschäftsjahr EUR | Vorjahr EUR |
|-------|--|-----------------|----------------------|-------------------|
| | Gezeichnetes Kapital | | | |
| 2900 | Gezeichnetes Kapital | | 275.000,00 | 250.000,00 |
| | Kapitalrücklage | | | |
| 2925 | Kapitalrücklage/Anteile ü. Nennbetrag | | 225.000,00 | 0,00 |
| | Verlustvortrag | | | |
| 2978 | Verlustvortrag vor Verwendung | | 67.664,04- | 44.215,77- |
| | Jahresfehlbetrag | | | |
| | Jahresfehlbetrag | | 30.623,43- | 16.396,78- |
| | Rückstellungen | | | |
| 3070 | Sonstige Rückstellungen | 850,00 | | 1.200,00 |
| 3095 | Rückstellungen für Abschluss u. Prüfung | <u>1.750,00</u> | 2.600,00 | 5.500,00 |
| | Verbindlichkeiten | | | |
| 3300 | Verbindl. aus Lieferungen u. Leistungen | | 20.438,55 | 0,00 |
| | davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 20.438,55 (EUR 0,00) | | | |
| 3300 | Verbindl. aus Lieferungen u. Leistungen | | | |
| | Summe Passiva | | <u>424.751,08</u> | <u>196.087,45</u> |

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2018 bis 30.06.2018

Black Pearl Digital AG Strateg. Führung, Steuerung Koordination von Tocht, München

| | Geschäftsjahr EUR | Vorjahr EUR |
|--|----------------------|-------------------|
| 1. Rohergebnis | 110,00 | 150,00 |
| 2. sonstige betriebliche Aufwendungen | 30.394,25 | 16.546,78 |
| 3. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | <u>339,18</u> | <u>0,00</u> |
| 4. Ergebnis nach Steuern | <u>30.623,43-</u> | <u>16.396,78-</u> |
| 5. Jahresfehlbetrag | <u>30.623,43</u> | <u>16.396,78</u> |

KONTENNACHWEIS zur G.u.V. vom 01.01.2018 bis 30.06.2018

Black Pearl Digital AG Strateg. Führung, Steuerung Koordination von Tocht, München

| Konto | Bezeichnung | EUR | Geschäftsjahr EUR | Vorjahr EUR |
|---|---|----------------|----------------------|-------------------|
| Rohergebnis | | | | |
| 4930 | Erträge Auflösung von Rückstellungen | | 110,00 | 150,00 |
| sonstige betriebliche Aufwendungen | | | | |
| 5900 | Fremdleistungen | 2.500,00- | | 13.796,00- |
| 6420 | Beiträge / Gebühren | 2.373,33- | | 2.208,33- |
| 6600 | Werbekosten | 644,10- | | 0,00 |
| 6640 | Bewirtungskosten | 96,82- | | 0,00 |
| 6650 | Reisekosten Arbeitnehmer | 1.148,50- | | 0,00 |
| 6800 | Porto | 4,00- | | 0,00 |
| 6810 | Telefax und Internetkosten | 277,64- | | 0,00 |
| 6815 | Bürobedarf | 32,98- | | 0,00 |
| 6825 | Rechts- und Beratungskosten | 21.549,25- | | 0,00 |
| 6827 | Abschluss- und Prüfungskosten | 1.250,00- | | 500,00- |
| 6830 | Buchführungskosten | 350,00- | | 0,00 |
| 6855 | Nebenkosten des Geldverkehrs | <u>167,63-</u> | 30.394,25- | 42,45- |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | | | | |
| 7310 | Zinsaufwendungen f.kfr.Verbindlichkeit. | | 339,18- | 0,00 |
| Jahresfehlbetrag | | | | |
| | Jahresfehlbetrag | | <u>30.623,43-</u> | <u>16.396,78-</u> |

Anhang
zum Zwischenabschluss
der Black Pearl Digital AG
für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar bis 30. Juni 2018

Allgemeine Angaben

Der Zwischenabschluss der Black Pearl Digital AG wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs und aufgrund der Gliederungsvorschriften der §§ 266 ff. HGB und des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt.

Die Black Pearl Digital AG hat ihren Sitz in München. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts München unter HRB 227401 eingetragen.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft.

Gliederung

- A. Angaben zur Bilanzierung und Bewertung
- B. Angaben zur Bilanz
- C. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung
- D. Sonstige Pflichtangaben

Angaben zur Bilanzierung und Bewertung einschließlich steuerrechtlicher Maßnahmen

A. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Grundsatz der Bewertungs- und Gliederungsstetigkeit wurde beachtet.

Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände, Guthaben bei Kreditinstituten und Wertpapiere wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken zum Nominalwert bewertet.

In den sonstigen Rückstellungen sind alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten mit den notwendigen Erfüllungsbeträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig sind.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag bilanziert.

B. Angaben zur Bilanz

Die Gliederung der Bilanz erfolgte gem. § 266 HGB.

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt EUR 275.000,00. Es ist in 275.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien eingeteilt (Aktien ohne Nennbetrag).

Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital bis zum 30. April 2021 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe von neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien einmal oder mehrmals gegen Bar- und/oder Sacheinlage zu erhöhen, jedoch insgesamt höchstens um bis zu EUR 100.000,00.

Im Rahmen einer Barkapitalerhöhung wurde im 1. Halbjahr 2018 das Grundkapital um EUR 25.000 erhöht, sowie zusätzlich EUR 225.000 in die Kapitalrücklage eingestellt, welche nun insgesamt EUR 225.000 beträgt. Einstellungen bzw. Entnahmen aus bzw. in die Gewinnrücklagen sind nicht erfolgt.

Die Rückstellungen in Höhe von EUR 2.600,00 beinhalten im Wesentlichen Jahresabschluss- und Buchhaltungskosten in Höhe von EUR 1.750,00 sowie sonstige Rückstellungen in Höhe von EUR 850,00.

Es bestanden zum Stichtag Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 20.438,55.

Verbindlichkeiten gegen die Gesellschafterin bestehen zum Stichtag keine.

C. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. II HGB aufgestellt.

Überleitung:

| | |
|--|-----------------|
| Jahresfehlbetrag | EUR 30.623,43 |
| ./.. Verlustvortrag | EUR 67.664,04 |
| ./.. <u>Einstellungen in Gewinnrücklagen</u> | <u>EUR 0,00</u> |
| = Bilanzverlust | EUR 98.287,47 |

D. Sonstige Pflichtangaben

Es bestehen keine Haftungsverhältnisse.

Die Gesellschaft beschäftigt keine Arbeitnehmer.

Vorschüsse oder Kredite an Organmitglieder wurden im Berichtszeitraum nicht gewährt.

Der Vorstand erklärt, dass für im Berichtszeitraum mit verbundenen Unternehmen durchgeführte Rechtsgeschäfte und Maßnahmen nach den Umständen, die zum Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen und die Maßnahmen getroffen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten wurde und dadurch, dass Maßnahmen getroffen wurden, keine Benachteiligungen entstanden. Unterlassene Maßnahmen lagen im Berichtszeitraum nicht vor.

Vorstand der Gesellschaft im Geschäftsjahr

Dr. Florian Pfingsten
Johannes Angermeier

Mitglieder des Aufsichtsrates

Dr. Jens Bodenkamp (Vorsitzender)
Erich Hoffmann (Stellvertreter)
Joachim Haedke

Die Navigator Equity Solutions SE, Laan van Diepenvoorde 3, 5582 LA Waalre ist das Mutterunternehmen, welches den Konzernabschluss aufstellt.

München, den 25. Juli 2018

Dr. Florian Pfingsten